

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 12.

Mittwoch 12. Februar

1851.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Bauhandwerksleute-Prüfung nach 1. und 2. Stufe des Meisterrechts).

Die Steinhauer, Maurer und Zimmerleute, welche zur nächsten, den 17. März d. J. hier beginnenden Prüfung zugelassen werden wollen, haben sich noch in diesem Monat unter Vorlegung eines Taufscheins, Bürgerrechtszeugnisses, Lehrbriefs, und der über Gehilfsdienstleistungen, oder sonstige Vorbereitung besitzenden Zeugnisse hier zu melden.

Die Schultheißenämter werden dies bekannt machen.

Den 8. Feb. 1851.

K. Oberamt.
Fromm.

Forstamt Wildberg.
Revier Altburg.
(Holzverkauf).

An nachstehenden Tagen wird solgendes Nutz- und Brennholz-Erzeugnis unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft werden: am Montag den 17. Febr.

im Altburgerberg:

498 Stück tannene Säglöze, worunter 23 Stück rothtannene, 2 Eichenlöze, 12 und 16' lang und 15" in der Mitte dick;

im Lützenhardtwald, und zwar a) in der Abtheilung Glasberg:

340 Stück tannene und forchene Säglöze, 129 Stämme dto. Floßholz;

b) in der Abtheilung Miß:

10 Stück tannene Säglöze;

c) in der Abtheilung Baurenstaig:

41 Stück tannene Säglöze, d) in der Abtheilung Ebene:

448 Stück tannene Säglöze.

Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr bei der Wohnung des Revierförsters.

Am

Dienstag den 18. und
Mittwoch den 19. Febr.

im Altburgerberg und Lützenhardt, Abtheilung Baurenstaig:

7/8 Klf. eichene Scheiter, 11 1/2

Klf. dto. Prügel, 3 Klf. buchene

Scheiter, 5 1/2 Klf. buchene Scheiter, 1/2 Klf. buchene Prügel,

150 Klf. Nadelholzscheiter, 14

Klf. dto. Prügel, 75 Stück buchene und 7012 1/2 Stück Nadelholzwellen.

Zusammenkunft am 18. Morgens 8 Uhr im Sältag Altburgerberg, und Beginn der Verkaufsverhandlung am 18. um 10 Uhr, am 19. um 9 Uhr im Rathhaus zu Hirsau.

Am

Donnerstag den 20. Febr.

im Lützenhardt, Abtheilungen Glasberg und Miß:

82 Klf. Nadelholzscheiter, 15 1/4

dto. Prügel, 3562 1/2 Stück dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Sältag Glasberg, und Verkaufsbeginn um 10 Uhr im Rathhaus zu Oberfollbach.

Am

Freitag den 21. und
Samstag den 22. Febr.

im Lützenhardt, Abtheilung Ebene:

1/2 Klf. buchene Scheiter, 4 3/4

buchene Prügel, 206 Klf. Nadelholzscheiter, 59 Klf. dto. Prügel,

1 Klf. dto. Spaltholz, 112 1/2 Stück buchene und 6375

Stück Nadelholzwellen.

Zusammenkunft am 21. Morgens 8 Uhr auf dem Lützenhardterhof bei der Saatschule, und Verkaufs-Beginn am 21. um 10 Uhr am 22. um 9 Uhr im Rathhaus zu Hirsau.

Die Ortsvorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen.

Den 5. Feb. 1851.

K. Forstamt.
Günzert.

Wildberg.

Zu der Nacht vom 13. auf den 14. August v. J., kurz nach einem forstamtlichen Rugtage, wurden dem K. Waldschützen Gauß in Neubulach von ruchloser Hand in seinem nahe beim Hause gelegenen Garten 15 Stücke der schönsten jungen Obstbäume gänzlich ruiniert und 3 Stücke mehr oder weniger beschädigt.

Da die Beschädigung aus sehr nahe liegenden Gründen als ein Werk der Rache von Holz- und Wald-Frevlern gegen den Waldschützen Gauß erscheint, so hat die K. Oberfinanzkammer auf erstatteten Bericht nicht nur verfügt, daß der amtlich zu 19 fl. 15 fr. geschätzte Schaden auf die Kameralkasse übernommen werde, sondern auch noch weiter befohlen, daß solches zur öffentlichen Kenntniß zu bringen sei, wie hiemit geschieht.

Den 6. Feb. 1851.

K. Forstamt.
Bechtner, Ass.

Forstamt Wildberg.

(Erledigte Waldschützenstelle).

Die Waldschützenstelle in Ottenbronn, Reviers Simmozheim, verbunden mit einem Normalgehalt von jährlich 140 fl.

ist in Erlebigung gekommen, und solle nun wieder mit einem tüchtigen Manne besetzt werden, daher man die Bewerber hiermit auffordert, ihre Meldungen mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über Prädikat, Vermögens- und Familien-Verhältnisse belegt, binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 7. Febr. 1851.

K. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Neuenbürg.
(Holzpreise).

In einer besondern Beilage zum Enztähler Nro. 12 sind die für die Staatswaldungen auf das Jahr 1851 festgesetzten Holzpreise enthalten, es werden daher diejenigen, welche sich dafür interessieren auf das bezeichnete Blatt verwiesen.

Den 8. Febr. 1851.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Neuenbürg.
(Warnung).

Die der ärmeren Bevölkerung zur Deckung ihres Brennholzbedarfs in den Staatswaldungen zugeständene Leseholzszugung wird von Vielen dahin mißbraucht, daß sie Holz über ihr eigenes Bedürfnis in größeren Quantitäten mit Art und Säge sich zu gut machen, auf Wagen aus dem Walde abführen und verkaufen, wodurch Andere, die nur erlaubten Gebrauch von dieser Vergünstigung machen, an derselben verlustet werden. Deswegen wird die Bestimmung, wonach das Leseholz nur ohne Gebrauch schneidender Werkzeuge gewonnen, bloß auf Karren oder Handschlitten abgeführt und niemals verkauft werden darf, in Erinnerung gebracht und zugleich jede Verfehlung dagegen mit Strafe bedroht.

Die Schuldheißämter haben ihre Bezirksangehörigen davon zu unterrichten.

Den 8. Febr. 1851.

K. Forstamt.
Lang.

Calw.

(Erinnerung an Erstattung des vier-

telshährigen Kassenberichts auf den 1. Januar 1851).

Dejenigen Ortsvorsteher, welche den auf den 1. Januar d. J. verfallenen viertelshährigen Kassenbericht bis jetzt an das Oberamt nicht eingekendet haben, erhalten hiezu einen Termin bis nächsten Votentag bei Wartboten-Vermeidung. Hierbei wird zugleich auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 18. v. M. Nro. 6. dieses Blattes aufmerksam gemacht.

Den 10. Febr. 1851.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Haus- und Garten-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Ehegattin des Werkmeisters Moriz Kümmerle dahier, kommen die in Nro. 3 und 6 dieses Blattes näher beschriebenen Gebäulichkeiten und Gärten am Montag den 24. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum drittenmal in öffentlichen Aufsteig.

Den 10. Febr. 1851.

K. Gerichtsnotariat.
Hj. Ritter.

Calw.

(Garten-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Wittve des Georg Michael Scheckinger, Schuhmachers dahier kommt am Montag den 17. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum 3. und letztenmal in öffentlichen Aufsteig:

1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 2 Rth. Baum- und Grasgarten ob der Saustalge, neben Fuhrmann Beißer und Schäfer Hirth. Angekauft um 316 fl.

Den 10. Febr. 1851.

K. Gerichtsnotariat.
Hj. Ritter.

Calw.

Die Schuldheißämter derjenigen Gemeinden, welche ihre verfallene Steuern bis letzten Dez. 1850 und den am 15. Jan. 1851 ganz verfallenen Brandschaden noch nicht abgetragen

haben, werden dringend um die Einleitung ersucht, daß diese Rückstände bis 15. dieses Monats vollständig abgeliefert werden.

Den 8. Febr. 1851.

Oberamtspflege.
Buttersack.

Emberg.

(Wald-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Werkmeister Kümmerle's Ehefrau von Calw kommt der in Nro. 4 und 6 dieses Blattes beschriebene, 12 $\frac{5}{8}$ Mrg. haltende Wald am

Montag den 24. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum drittenmal in öffentlichen Aufsteig.

Den 10. Febr. 1851.

Schuldheißnamt.

Althengstätt.

Die Gemeinde verkauft am Donnerstag den 20. Febr. d. J. ca. 6000 Stück Hopfen- und Gerüststangen und 5000 Stück Baumstüben, Floßwiede und Bohnensteden,

gegen baare Bezahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schuldheiß Weis.

Hirsau.

Ueber eine gesunde Wagenmücke weise sich der Eigenthümer binnen 15 Tagen aus bei

Schuldheiß Keppler.

Breitenberg.

Die Gemeinde verkauft am Dienstag den 18. Febr. im Oberhaltenberg auf dem Stoc: 110 Stück Forchen und Tannen, vom 60r bis 40r abwärts; ferner verkauft dieselbe am nämlichen Tage im Berghaltenberg auf dem Stoc 100 Stück Tannen vom 60r bis 40r abwärts,

welche sich zu Floßholz oder Klößen eignen. Die eine Hälfte des Ankaufspreises muß baar bezahlt werden, die zweite Hälfte zu einem Termin. Die Verhandlung beginnt

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen

Auffreich; die weitem Bedingungen werden am Verkaufstage eröffnet.

Wenn es Jemand einsehen wollte, so kann es durch den Waldschütz Fenschel vorgezeigt werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, den Verkauf bekannt machen zu lassen.

Den 4. Feb. 1851.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Kübler.

Liebelsberg.

Da die Schafwaide bis Georgii 1851 mit dem Pacht zu Ende geht, und die Gemeinde geneigt ist, sie auf drei weitere Jahre in den Pacht zu geben, dieselbe ernährt im Vorommer 125, im Nachommer 150 Stück, so geschieht die Verpachtung am

Dienstag den 25. Febr. 1851

Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier, wobei die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 28. Jan. 1851.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Keller.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Mein oberes Logis ist an eine stille Haushaltung auf Georgii zu vermieten; eine doppelte Hausthüre, wie einige alte Fenster und 1 Paar Zausen-Läden sind billigst zu verkaufen bei

Fried. Wöbele,
Nothgerber.

Calw.

Auf Georgii habe ich für eine kleine Familie ein Logis zu vermieten; es besteht in einer Stube, Küche und einer Bühnecammer.

Christian Lohholz,
Fuhrmann.

Unterreichenbach.

(Wald-Verkauf).

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihren auf Biefelsberger und Unterkängenhardter Markung gelegenen Wald im Mesß von ca. 42 Mrg. wegen Alter und Krankheit am

Donnerstag den 20. d. M.

Mittags 12 Uhr

aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Bemerkt wird, daß die Kaufsbedingungen äußerst günstig gestellt sind und täglich mit mir unterhandelt werden kann.

Den 9. Feb. 1851.

Löwenwirth Gengenbach's
Wittwe.

Calw.

Von heute an sind fortwährend frisch und reinlich gewässerte Stocfsische zu haben bei

Ch. Josenhans,
Eisenschmieds Wittwe.

Calw.

Es liegen 300 fl. Pflegelder gegen zweifache Güter-Versicherung zum Ausleihen parat; das Geld wird aber bloß an Angehörige des hiesigen Oberamtsbezirks abgegeben. Näheres bei Ausgeber dieß.

Calw.

Für den verunglückten Mahlknecht Kentschler in Liebelsberg nehme ich Liebesgaben zur Beforgung recht gerne an.

Stroh, z. Kronprinz.

Calw.

Der Verein zur Beförderung deutscher Auswanderer expedirt am 1. März das Schiff Lorena, Kapitän Urquart, von Antwerpen nach New-York. Aufträge können abgeschlossen werden bei

F. Georgii.

Schmieh.

(Feiler Fuchs).

Einen schönen einjährigen zahmen Fuchs verkauft aus Auftrag

Waldschütz Weber.

Ottenbronn.

Da der Verkauf am 6. d. M. kein annehmbares Resultat erreicht hat, so findet ein nochmaliger Verkauf am

Donnerstag den 13. d. M.

Mittags 1 Uhr

statt. Es kommt vor:

2 ganz gute Zugpferde, 1 großer eiserner zweispänniger Wagen und ein kleinerer dto., 1 großer zweispänniger gut beschlagener Holz-

schlitten, Ketten, Lotteisen, Heblade, Wende, mehreres Pferd- und Rollgeschirr;

Kaufslustige wollen sich um obige Zeit in dem Hause des Unterzeichneten einfunden.

Döttling, Hirschwirth.

Calw.

Das große historische Kunst-cabinet aus Paris

ist heute noch zum letztenmale zu herabgesetzten Preisen zu 6 und 3 fr. im Gasthose zum Rößle zu sehen, wo zu zahlreichen Besuchen einladet

Der Besitzer.

Calw.

Bis Georgii ist mein großer, vorzüglich guter Keller zu vermieten.

J. F. Schlatterer,
Wittwe.

Calw.

Einen starken jungen Menschen, der die Schreinerprofession erlernen will, nimmt gegen billiges Lehrgeld auf

Müller im Höfle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Schaaf's Wittwe.
Beck Pfommer
beim Waldhorn.

Calw.

Mezelsuppe.

Nächsten Samstag Abend ist bei mir Mezelsuppe, wozu ich höflichst einlade.

Schnauffer,
z. Jungfer.

Calw.

Für die vielen Beweise von Theilnahme und Wohlthaten meines sel. Bruders-Tochter, Christiane Lohholz in ihrer Krankheit, sowie für den rührenden Gesang vor dem Hause und für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte, machen wir unsern verbindlichsten Dank.

Friedrike Tomann und
der Gestorbenen 2 Schwestern.

Calw
(Geld-Gesuch).
Für einen soliden Gewerbmänn von hier suche ich gegen 2 1/2 fache Güterversicherung 100 fl.

Kommissionär
Gustav Verini.

Calw
(Anlehens-Gesuch).

Ein stark begüterter Mann vom Lande will 200 — 400 fl. gegen ganz vorzügliche Bürgschaft aufnehmen; gefällige Anträge nimmt an

Kommissionär G. Verini.

Calw.
Ein aufgerichtetes Bett steht zum vermieten parat. Wo? sagt die Redaktion.

Calw.

Ein leeres Zuckerfaß, sowie mehrere kleinere Fäße und leere Kisten hat

billig zu verkaufen
G. Weismann.
Calw.

Da schon seit Weihnachten die Profession ziemlich schlecht geht, so macht der Unterzeichnete hiemit bekannt, daß er von heute an wieder Hochzeit-Geschenke sowohl an Geld als Naturalien mit der größten Bereitwilligkeit und Dankbarkeit anzunehmen gesonnen ist.

Schreiner Vogt.
Calw.

Gewerbe-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Ausschuss-Sitzung bei Thudium.

Frankfurter Kurs
vom 8. Februar.

Goldmünzen:
Pistolen 9 fl. 30 fr.

Friedrichsd'or 9 fl. 55 1/2 fr.
Holl. 10 Gulden Stücke 9 fl. 40 1/2 fr.
Dufaten 2 fl. 30 1/2 fr.
Zwanzig Franken Stücke 9 fl. 22 1/2 fr.
Engl. Souverains 11 fl. 40 1/2 fr.

Bermischtes.

Als Kuriosum mag angeführt sein, daß sich auf der Berliner Bank 169 verschiedene Sorten falschen preussischen Papiergeldes zur Vergleichung aufbewahrt befinden; ein Beweis von der großen Ausdehnung der betrügerischen Nachbildung dieses Geldes.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 8. Februar 1851.

Weitere Notizen.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen,	11 fl. 36 fr.	11 fl. 12 fr.	10 fl. 40 fr.
	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Dinkel,	4 fl. 40 fr.	4 fl. 30 fr.	4 fl. 20 fr.
	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Haber,	4 fl. — fr.	3 fl. 47 fr.	2 fl. 48 fr.
	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

p. Etmri

Roggen	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.
Gerste	1 fl. — fr.	1 fl. 56 fr.
Bohnen	1 fl. — fr.	1 fl. 52 fr.
Wicken	— fl. 40 fr.	— fl. 36 fr.
Linzen	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.
Erbsen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.

Aufgestellt waren:

15 Scheffel Kernen 14 Scheffel Dinkel 8 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

170 Scheffel Kernen 50 Scheffel Dinkel 40 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

8 Scheffel Kernen 3 Scheffel Dinkel 2 Scheffel Haber

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis
17	11 36	6	4 40	10	4 —
3	11 33	10	4 38	23	3 54
5	11 30	6	4 36	8	3 48
10	11 24	20	4 30	5	2 48
10	11 21	10	4 24	—	—
10	11 20	9	4 20	—	—
20	11 18	—	—	—	—
10	11 15	—	—	—	—
20	11 12	—	—	—	—
10	11 9	—	—	—	—
16	11 6	—	—	—	—
30	11 —	—	—	—	—
11	10 48	—	—	—	—
5	10 40	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 10 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 8 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth.
Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 fr. dio. abgezogen 7 fr.
Stadtschuldheißnamt. Schuldt.

